

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
III	S0194/21	12.05.2021

zum/zur

A0074/21

SR Borowiak, SR Stage, SRin Meyer, SR Dr. Wiebe, SRin Middendorf, SR Müller, SRin Schumann, SR Papenbreer

Bezeichnung

Magdeburger Öffnungsstrategie

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	18.05.2021
Gesundheits- und Sozialausschuss	09.06.2021
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	17.06.2021
Kulturausschuss	30.06.2021
Finanz- und Grundstücksausschuss	14.07.2021
Stadtrat	09.09.2021

Zum Antrag A0074/21 „Magdeburger Öffnungsstrategie“ und dem Änderungsantrag A0074/21/1 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In Magdeburg liegt die 7-Tage-Inzidenz seit über einer Woche unter dem Wert von 100. Aus diesem Grund wurden die Regelungen der sogenannten Bundes-Notbremse am Sonntag, den 9. Mai außer Kraft gesetzt. Das bedeutet wieder mehr Freiräume im öffentlichen Leben. Zudem gelten ab diesem Tag bis zum 24.5.2021 die Regelungen der neuen 12. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt zeichnet auch für die Öffnungsstrategie verantwortlich. Die Stadtverwaltung begrüßt grundsätzlich die von der Landesregierung angestrebte Öffnungsorientierung als wichtiges Signal für einen wirtschaftlichen Neustart. Eine Notwendigkeit für eine durch die Landeshauptstadt erarbeitete Öffnungsstrategie für Magdeburg ergibt sich daraus nicht. Zumal auch diese an die Bundes- und Landesregelungen gebunden wäre und damit nur einschränkende Möglichkeiten, aber keine erweiterten bieten könnte.

Die Landesregierung hat einen Vertrag mit der **Luca-App** abgeschlossen und setzt bei der digitalen Kontaktnachverfolgung auf diese App, die wie eine Art virtuelle Visitenkarte funktioniert. Durch die Registrierung der Nutzer\*innen mittels eines QR-Codes können die Gesundheitsämter, wenn neue Infektionsfälle auftreten, über das System die Kontaktdatenlisten abfragen und einsehen. Zeitnah soll die Möglichkeit bestehen, negative Testergebnisse digital mit der App zu erfassen, damit bildet sie die im Antrag beschriebene Funktionalität der „Magdeburger Tageskarte“ ab.

Die Luca-App flankiert auch die Öffnungen im Rahmen von Modellprojekten, die durch die niedrigen Inzidenzzahlen in Magdeburg aktuell möglich sind. Das Kabinett hatte die elektronische Verfolgbarkeit der Kontakte zur Bedingung für die Öffnungen gemacht.

Zudem kann die **Corona Warn-App** seit kurzem Testergebnisse erfassen und für die Kontakt-erfassung genutzt werden. Während Sachsen-Anhalt gesondert auf die Luca-App setzt, kann beispielsweise in Sachsen auch mit der Corona-Warn-App in Restaurants, Museen etc. eing\_checked werden.

Sowohl Luca-App als auch Corona-Warn-App machen somit die „Magdeburger Tageskarte“ überflüssig.

Zur Öffnungsstrategie gehört auch die **Durchführung von Modellprojekten** in den Bereichen Freizeiteinrichtungen, Beherbergung, Gaststätten und Ladengeschäfte. Gemäß eines entsprechenden Erlasses vom 10. Mai 2021 können Modellprojekte beim Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt beantragt werden.

Sandra Yvonne Stieger  
Beigeordnete